

## Kapitel 3

### Die Heilung des Lahmen

<p>Apg 3:1  <b>Petros</b> aber und Johannes stiegen, <i>aufgrund</i> der <b>Stunde</b> des Gebets, der <b>neunten</b>, hinauf <sup>h</sup>in die <b>Weihstätte</b>.</p>	<p>Apg 2.15;  5.25; 10.9,30</p>	<p>πέτρος δὲ καὶ ἰωάννης ἀνέβαινον εἰς τὸ ἱερὸν ἐπὶ τὴν ὥραν τῆς προσευχῆς τὴν ἐνάτην</p>
<p>Apg 3:2  Und <b>irgendein Mann</b>, <i>der</i> von seiner Mutter Leibe <i>von</i> Anfang an lahm war, wurde <i>herbei</i> getragen, welchen <i>man</i> täglich an die Tür der <b>Weihstätte</b> setzte, die <i>man</i> die <b>schön verzierte</b> nennt, <i>um</i> Almosen von denen <i>zu</i> erbiten, <i>die</i> hinein in die <b>Weihstätte</b> gingen.</p>	<p>Apg 3.10;  14.8</p>	<p>καὶ τις ἀνὴρ χωλὸς ἐκ κοιλίας μητρὸς αὐτοῦ ὑπάρχων *ἐβαστάζετο ὃν ἐτίθουσαν καθ' ἡμέραν πρὸς τὴν θύραν τοῦ ἱεροῦ τὴν λεγομένην ὠραίαν τοῦ αἰτεῖν ἐλεημοσύνην παρὰ τῶν εἰσπορευομένων εἰς τὸ ἱερὸν    *B - ἐβαστάζε</p>
<p>Apg 3:3  Der – wahrnehmend, <i>dass</i> Petros und Johannes im Begriff waren in die <b>Weihstätte</b> hineinzugehen –, <i>erbat</i>, <i>ein</i> Almosen <i>zu</i> empfangen.</p>	<p>Apg 9.36;  10.2,4,31;  24.17</p>	<p>ὃς ἰδὼν πέτρον καὶ ἰωάννην μέλλοντας εἰσιεναί εἰς τὸ ἱερὸν ἤρῳτα ἐλεημοσύνην λαβεῖν</p>

**Petros** - πέτρος (*petros*) – Siehe bei Apg 1.15 (KK).

#### neunte Stunde:

Hier u. Joh 11.9 – Die jüdische Zeitählung besagt, dass es 12 Stunden des (hellen) Tages gibt. Dieser Zeitabschnitt begann morgens um 6 Uhr. Die neunte Stunde war demnach 15 Uhr Nachmittags.

Ps 55.18 – "Des Abends, morgens und am Mittag seufz ich und klage, da hört er meine Stimme, ..." (NHT)

"Im jüdischen Alltag gibt es drei feste Gebetszeiten, am Schabbat vier. Die Gebetszeit für den Morgen heißt Schacharit, die für den Nachmittag Mincha und die für den Abend Ma'ariv. Die spezielle Gebetszeit am Schabbat heißt Mussaf, die Hinzufügung. Der Inhalt der Gebete, die Sprache und der Ort sind nicht vorgeschrieben." (Aus: <https://www.religionen-entdecken.de>)

#### irgendein Mann:

Apg 4.22 – Der Lahme war über 40 Jahre alt.

Hier u. – Die Apostelgeschichte berichtet uns von drei Heilungen eines Apg 9.33; 14.8 Lahmen durch Petrus.

**Weihestätte** - ἱερόν (<sup>h</sup>ieron) - Bezeichnung der gesamten Tempelanlage; zu unterscheiden von ναός (naos) eigentlich Wohnung; bestehend aus dem "Heiligen" und dem "Heiligen der Heiligen" (Allerheiligsten).

Zit. BGAN: "ἱερόν [hiÄRO'N] sollte von ναός [NAO'S] **Tempel** unterschieden werden. Zu ἱερόν **Weihestätte** gehörten die dem Volk zugänglichen Höfe, Hallen und Nebengebäude :Mt 24.1: des Tempels, die von der סוּרְגַּי [SOR'e'G], einer Fremde abhaltenden Mauer, umgeben waren :Apg 21.28.: ἱερόν wird auch für die **Weihestätte** der ARTÄMIS gebraucht :Apg 19.27.: EÜ: 71x Tempel."

Joh 2.14,15; – Jesus ging während Seines irdischen Dienstes nie in den Tempel  
Hebr 7.13,14 (naos), sondern "nur" in die "Weihestätte" (<sup>h</sup>ieron) außerhalb des inneren Heiligtums.

**Tür ... die schön verzierte:**

Zit. STG: "Sein gewohnter und allgemein bekannter Platz (V.10) war an dem sogenannten Schönen Tor, dem mittleren der drei hintereinanderliegenden Osttore, das vom äußeren Vorhof in den sogenannten Vorhof der Frauen führte; sein kostbarer Schmuck aus korinthischem Erz, der ihm zu seinem Namen verholfen hatte, war von einem Alexandriner (vgl. 6.9) Nikanor gestiftet, darum hieß es auch Nikanor- oder Korinthisches Tor."

<p>Apg 3:4  <b>Petros</b> aber schaute zusammen mit <sup>d</sup> Johannes fest <sup>h</sup>zu ihm <i>hin</i> und sagte: <b>Blicke <sup>h</sup>zu uns!</b></p>	<p>Joh 5.6</p>	<p>ἀτενίσας δὲ πέτρος *πρὸς αὐτὸν σὺν τῷ ἰωάννῃ εἶπεν βλέψον εἰς ἡμᾶς    *AB - εἰς</p>
<p>Apg 3:5  <sup>d</sup>Er aber achtete auf sie, erfahrend, ihrerseits etwas <i>zu</i> empfangen.</p>		<p>ὁ δὲ ἐπέιχεν αὐτοῖς προσδοκῶν τι παρ' αὐτῶν λαβεῖν</p>
<p>Apg 3:6  Petros aber sagte: <b>Silber und Gold ist</b> mir nicht verfügbar, <b>was ich aber habe, dieses gebe ich dir: Im <sup>d</sup> Namen Jesu Christi</b>, des Nazoraiers: <i>Wandle umher!</i></p>	<p>Mk 16.15-18;  Lk 10.9;  Apg 3.16; 4.7;  5.12  Apg 2.22,36;  4.10; 10.38</p>	<p>εἶπεν δὲ πέτρος ἀργύριον καὶ χρυσίον οὐχ ὑπάρχει μοι ὁ δὲ ἔχω τοῦτό σοι δίδωμι ἐν τῷ ὀνόματι ἰησοῦ χριστοῦ τοῦ ναζωραίου * περιπάτει    *A - ἔγειρε καὶ</p>
<p>Apg 3:7  Und er ergriff seine <sup>d</sup> rechte Hand <i>und</i> richtete ihn auf. Sofort aber wurden seine <sup>d</sup> <b>Schenkel</b> und <sup>d</sup> Knöchel fest,</p>	<p>Mk 1.31; 5.41;  9.27;  Apg 9.41</p>	<p>καὶ πιάσας αὐτὸν τῆς δεξιᾶς χειρὸς ἤγειρεν αὐτὸν παραχρῆμα δὲ ἑστερεώθησαν αἱ βάσεις αὐτοῦ καὶ τὰ σφυδρά</p>

<p>Apg 3:8 und aufspringend, stand er und wandelte umher. Und er kam zusammen <i>mit</i> ihnen hinein in die <b>Weihestätte</b>, umherwandelnd und springend und <sup>d</sup> Gott lobend.</p>	<p>Jes 35.6; Lk 17.15-18; 18.43; Hebr 2.4</p>	<p>καὶ ἐξαλλόμενος ἔστη καὶ περιεπάτει καὶ εἰσῆλθεν σὺν αὐτοῖς εἰς τὸ ἱερὸν περιπατῶν καὶ ἀλλόμενος καὶ αἰνῶν τὸν θεόν</p>
--	---	--

**Petros** - πέτρος (*petros*) – Siehe bei Apg 1.15 (KK).

### Blicke <sup>h</sup>zu uns!

Mt 6.22 "Die Leuchte des Leibes ist das Auge."

Mt 7.22; – Der Blick oder das "feste Ansehen" (Apg 14.9) hat Vermögens-  
Lk 22.61; kraft, etwas zu bewirken.

Apg 22.13 u.a.

### Silber und Gold:

1Petr 1.18 – Buchstäbliches Silber und Gold haben keine heilsgeschichtliche Wirkung.

1Kor 3.12 – In der Analogie dienen sie als geistliche Baustoffe.

### was ich aber habe, dieses gebe ich dir:

Mt 10.7ff – Auch Petros erhielt zusammen mit den Zwölfen die Gabe der Heilung.

Zit. WdBJ: "In verschiedenen geschichtlichen Perioden hat Gott auf außergewöhnliche Weise seine Macht in Form von aufsehenerregenden Wundern erwiesen. Der erste Zeitraum erstreckte sich vom Auszug Ägypten bis zum Einzug Israels in das Land der Verheißung. Der zweite umfasste die Jahre des Dienstes von Elia und Elisa, während die dritte mit dem Beginn des öffentlichen Dienstes des HERRN einsetzte, und etwa mit dem Abschluss der Apostelgeschichte endete. Alle Wunder waren Ausdruck göttlicher Anerkennung im Blick auf sein Volk und seine Diener."

Zu Wunder und Zeichen siehe auch das entsprechende Thema bei:

<http://www.bibelthemen.eu/bibelthemen.html>

### Zeichen und Wunder, die durch die Apostel gewirkt wurden:

Apg 5.12 – "Aber durch die Hände der Apostel geschahen viele Zeichen und Wunder *inmitten* des Volkes."

Apg 3.6ff Petros heilt im Namen Jesu einen Lahmen.

Apg 5.15,16 – Viele Schwache und Kranke wurden geheilt.

Apg 6.8 – "Stephanos aber, voll Gnade und Vermögenskraft, tat Wunder und große Zeichen <sup>i</sup>unter dem Volk."

Apg 8.6,7 – Philippos wirkte Zeichen während seiner Verkündigung.

Apg 9.34 – Petros heilt einen Gelähmten

- Apg 9 40 – Petros erweckte die gestorbene Tabitha.  
Apg 14.3 – Auch Paulus und Barnabas wirkten Zeichen und Wunder  
Apg 14.10 – Paulus heilte einen Lahmen.  
Apg 20.9,10 – Paulos erweckte den aus dem Fenster gefallenen Eutychos.  
Apg 19.11,12 – In Ephesos geschahen durch Paulus "nicht gewöhnliche Vermögenkräfte", so dass sogar "Schweißtücher von seiner Haut weg Kranke heilten".  
1Kor 12.6-10 – Gegen Ende seiner 3. Missionsreise berichtet Paulus von "Zuteilungen von Innenwirkungen".  
Apg 28.3ff – Auf der Insel Melite wirkte Paulos einige Wunder.

**Im <sup>d</sup> Namen Jesu Christi:**

- Mt 7.22; Lk 9.49 – Der Name Jesu verleiht Vermögenkräfte.  
Lk 10.17 – Im Namen Jesu ordnen sich Dämonen unter.  
Apg 19.13-15 – Aber nur wenn der Name mit Autorität von oben gebraucht wird.

**Schenkel** – βάσις (*basis*) – Schenkel, eig. der Tritt, der Gang, (a. Fuß), von βαίνω (*bainō*) schreiten, eigentlich Gänge o. Gehorgane. Für Bein gibt es drei andere Worte – σκέλος (*skelos*) (Joh 19.31); ἄρμος (*armos*) a. Fuge, Gelenk; ὀστεόν (*osteon*) die Knochen, das Gebein (Lk 24.39) (Sch/ULB/BW).

**Weihesstätte** – s. bei Apg 3.2 (KK).

Apg 3:9 Und das ganze Volk nahm ihn als Umherwandelnden und <sup>d</sup> Gott Lobenden wahr.	Lk 5.26; 13.17	καὶ εἶδεν πᾶς ὁ λαὸς αὐτὸν περιπατοῦντα καὶ αἰνοῦντα τὸν θεόν
Apg 3:10 <b>Sie erkannten ihn aber</b> , dass er der war, <i>der</i> um <sup>d</sup> Almosen <i>bitend</i> an dem <b>schön verzierten Tor</b> der <b>Weihesstätte</b> gesessen <i>hatte</i> , und sie wurden <i>mit</i> Erschauern und Verwunderung erfüllt über das, was ihm widerfahren war.	Apg 3.2; Lk 8.56; 9.43; 11.14	ἐπεγίνωσκον δὲ αὐτὸν ὅτι αὐτὸς ἦν ὁ πρὸς τὴν ἐλεημοσύνην καθήμενος ἐπὶ *τὴν ὡραίαν πύλην* τοῦ ἱεροῦ καὶ ἐπλήσθησαν θάμβους καὶ ἐκστάσεως ἐπὶ τῷ συμβεβηκότι αὐτῷ   *AB - τῆ ὡραία πύλη
Apg 3:11 <i>Während</i> er aber den <b>Petros</b> und <sup>d</sup> Johannes festhielt, lief das ganze Volk erschauernd vor <b>Staunen</b> zu ihnen zusammen in	Joh 14.12	κρατοῦντος *δὲ αὐτοῦ τὸν πέτρον καὶ τὸν ἰωάννην συνέδραμεν πᾶς ὁ λαὸς πρὸς αὐτοὺς ἐπὶ τῆ στοᾷ τῆ καλουμένης σολομώντος ἔκθαμβοι

der Säulenhalle, die Salomons-halle genannt wird.

| \*A - τε

### Sie erkannten ihn aber:

Hier u. – Nicht nur das Volk erkannte den Geheilten, sondern auch die  
Apg 4.5,14 Obersten, Ältesten und Schriftgelehrten der Juden, und sie konnten nichts dagegen sagen.

**schön verzierten Tor** – s. bei Apg 3.2 (KK).

**Weihestätte** – s. bei Apg 3.2 (KK).

**Petros** - πέτρος (*petros*) – Siehe bei Apg 1.15 (KK).

**Säulenhalle Salomos** – sie umschloss den Vorhof der Nationen und hat ihren Namen wahrscheinlich daher, dass sie teilweise auf den Grundmauern des Tempels Salomos stand. (Siehe a. bei Apg 5.12 KK)

Joh 10.22-30 – An dieser Stelle hatte auch Jesus schon geheilt und gelehrt.

Joh 2.14 – Dort wurden auch die Opfertiere gehandelt und Geld gewechselt.

Apg 5.12 – Offensichtlich waren auch die Apostel und die Glaubenden aus Jerusalem dort öfters versammelt.

## Petrus erklärt die Heilung des Lahmen

Apg 3:12

Als aber Petros es wahrnahm, antwortete er <sup>z</sup> dem Volk: **Männer, Israeliten**, was staunt ihr hierüber, oder was seht ihr uns so gespannt an, als ob wir **aus eigener Vermögenkraft** oder Wohlverehrung **Gottes** gemacht haben, dass er umherwandelt?

Joh 7.18;  
Apg 2.22:  
13.26;  
Röm 11.1

ἰδὼν δὲ ὁ πέτρος ἀπεκρίνατο πρὸς τὸν λαὸν ἄνδρες ἰσραηλ λείτῃ τί θαυμάζετε ἐπὶ τούτῳ \*εἰ ἡμῖν τί ἀτειρίζετε ὡς ἰδία δυνάμει ἢ εὐσεβείᾳ πεποιηκόσιν τοῦ περιπατεῖν αὐτόν | \*AB - ἦ

Apg 3:13

**Der Gott Abrahams und Isaaks und Jakobs**, der Gott unserer <sup>a</sup> Väter, hat seinen <sup>a</sup> **\*\*Knaben** Jesus verherrlicht, welchen ihr überliefert und vor Pilatus verleugnet *habt, als der* urteilte, jenen freizulassen.

Mt 22.32;  
Apg 5.30,31;  
7.32;  
Joh 3.35,36;  
13.31,32;  
EH 1.18;  
Joh 19.15

ὁ θεὸς ἀβραὰμ καὶ \*ὁ θεὸς\* ἰσαὰκ καὶ \*ὁ θεὸς\* ἰακώβ ὁ θεὸς τῶν πατέρων ἡμῶν ἐδόξα σεν τὸν \*\*πατέρα αὐτοῦ ἰησοῦν ὃν ὑμεῖς μὲν παρεδώκατε καὶ ἠρνήσασθε κατὰ πρόσωπον πιλᾶτου κρίναντος ἐκείνου ἀπολύειν | \*A - θεός; fehlt in B\* | \*\*AB - παῖ δα

Apg 3:14 Ihr aber verleugnetet den Heiligen und Gerechten und erbatet, dass euch <i>ein</i> Mann, <i>ein</i> Mörder geschenkt werde.	Apg 4.27; 7.52; Jak 5.6; 1Petr 3.18	ὁμοίως δὲ τὸν ἅγιον καὶ δίκαιον ἠρνήσασθε καὶ ἠτήσασθε ἄνδρα φοιῶντα χαρισθῆναι ὑμῖν
Apg 3:15 Den <b>Urheber</b> des Lebens aber <b>habt ihr getötet</b> , <sup>w</sup> den <sup>d</sup> Gott aus Gestorbenen erweckte, wovon wir Zeugen sind.	Joh 5.26; 11.25,26; 14.6; Apg 4.10	τὸν δὲ ἀρχηγὸν τῆς ζωῆς ἀπεκτείνατε ὃν ὁ θεὸς ἤγειρεν ἐκ νεκρῶν οὗ ἡμεῖς μάρτυρες ἐσμεν
Apg 3:16 <b>Und aufgrund des Glaubens betref</b> s seines <sup>d</sup> <b>Namens</b> festigte sein <sup>d</sup> Name diesen, <sup>w</sup> den ihr schaut und wahrnehmt; <b>und der durch ihn gewirkte</b> <sup>d</sup> <b>Glaube, gab ihm</b> diese <sup>d</sup> ganze <b>Gesundheit</b> vor euch allen.	Joh 14.12; Apg 3.6	καὶ * τῇ πίστει τοῦ ὀνόματος αὐτοῦ τοῦτον ὃν θεωρεῖτε καὶ οἴδατε ἕστερέωσεν τὸ ὄνομα αὐτοῦ καὶ ἡ πίστις ἣ δι' αὐτοῦ ἔδωκεν αὐτῷ τὴν ὀλοκληρίαν ταύτην ἀπέναντι πάντων ὑμῶν   *κ <sup>c</sup> A - ἐπὶ

**Männer, Israeliten** – s. bei Apg 2.22 (KK).

**Vermögenskraft** – δύναμις (*dynamis*) – s. bei Apg 1.8.

**aus eigener Vermögenskraft:**

- 1Kor 4.7 – Paulus stellt fest: "Was aber hast du, <sup>w</sup>das du nicht empfangen hast? Wenn du es aber auch empfangen hast, was rühmst du dich, als *hättest du* es nicht empfangen?"
- Phil 4.13 – Paulus wusste woher seine Vermögenskraft kam. "Zu allem bin ich stark in dem, *der* mich *innerlich* vermögend *macht*."
- 2Kor 3.5 – Gott macht Seine Diener für ihren Dienst tauglich.
- Joh 3.27 – Jesus bezeugt Seinen Lernenden: "*Ein* Mensch vermag nichts zu empfangen, nicht eines, wenn es ihm nicht aus dem Himmel gegeben worden ist."
- 1Chr 29.11-16; – Auch David und Hiob wussten, dass alles von Gott kommt.
- Hi 1.21

**Der Gott Abrahams und Isaaks und Jakobs:**

- 2Mo 3.2-6 – Diese Bezeichnung findet sich zuerst bei der Berufung Moses am brennenden Dornbusch.

**Knabe** – παῖς, παιδός (*pais, paidos*) – oder Jüngling. Der Sinaiticus hat "Vater" abgeschrieben, was wohl einer unleserlichen Stelle in der Vorlage geschuldet ist. Das Wort "Vater" ist hier nur mit einem "Klimmzug" zu übernehmen. Z.B. in DÜ: "... der

Gott unserer Väter, beherrlichte JESuU'S – *in Richtung auf* seinen <sup>d</sup>Vater –, ..." Hier noch der Textvergleich: Akkusativ von Knabe - παῖδα, von Vater - πατέρα. Die ersten beiden, und der letzte Buchstabe sind jeweils gleich. Die LXX verwendet für das hebräische עֶבֶד [°ÄBhäD] das griechische Wort παῖς (*pais*) (Jes 41.8).

*Zit. S+Z*: "Das an sich "Knabe" bedeutende παῖς dient auch im klassischen Griechisch ebenso oft, ja wohl noch öfter, wie zur Bezeichnung des Begriffs "Diener" zu der des Sohnesbegriffs."

**Urheber** – s. bei Apg 5.31 (KK).

... **habt ihr getötet** – s. dazu auf Seite 46 den Miniexkurs: "Wer hat Christus an den Pfahl gebracht?"

**Und aufgrund des Glaubens (der Apostel) betrifft seines Namens ... und der durch ihn (den Urheber des Lebens) (durch die Apostel) gewirkte Glaube, gab ihm ... Gesundheit:**

- Röm 12.3,6 – Glaube ein Geschenk und nach Maß zugeteilt
- 2Kor 10.13 – Gott teilt zu, weil Er der Gott des Maßes ist ( ὁ θεὸς μέτρου [*ho theos metrou*]). (Vgl. E4.7).
- Hebr 12.2 – Christus ist der Urheber und Vollender des Glaubens.  
Urheber - ἀρχηγός (*archägos*) 4x – Apg 3.15; 5.31; Hebr 2.10; 12.2 - wird nur für den Herrn gebraucht.
- Mt 27.43 – Als Urheber des Glaubens/Treue vertraute er selbst auf Gott, was sogar seine Feinde bestätigten.
- Phil 1.6; – Der, der angefangen hat, wird es auch vollenden:
- Hebr 10.14 "Ich *bin* eben dessen überzeugt, dass der, *der ein* gutes Werk in euch angefangen hat, es vollenden wird bis zu *dem* Tag Jesu Christi; ..."

*Der Herr ist es, der gute Gewirkte vorherbereitete und alles in uns innenwirkt.*

*Eph 2.10; Phil 2.13*

Heilsgeschichtlich stellt sich das u.a. wie folgt dar:

<b>Urheber / Anfänger</b>		<b>Vollender</b>	
Eph 2.8	Wir sind gerettet.	Röm 8.23 vgl. Eph 1.13,14	Mit der Freilösung des Leibes wird es vollendet.
Röm 5.10	Er hat mit der Veränderung angefangen als wir noch Feinde waren ...		... wieviel mehr wird Er es nun, da wir verändert sind, vollenden.
2Kor 3.18	Anfangend, im Ihn anschauen und Ihn widerspiegeln ...	Phil 3.21	... vollendend mit der Zusammengestaltung.
Röm 8.30	Er hat vorhersehen und be-rufen ...		... deshalb rechtfertigte und verherrlichte er auch.

Hebr 12.2 Weil Er der Urheber ...

... und Vollender der Treue  
(des Glaubens) ist.

---

---

### Petrus ruft die Versammelten zu Jesus und zum Mitdenken auf

---

---

Apg 3:17 Und nun, Brüder, ich nehme wahr, dass <b>ihr dies gemäß Unkenntnis praktiziertet</b> , so, wie auch eure <sup>d</sup> Obersten.	2Kor 3.14; 1Tim 1.13	καὶ νῦν ἀδελφοί οἶδα ὅτι κατὰ ἄγνοιαν ἐπράξατε ὡσπερ καὶ οἱ ἄρχοντες ὑμῶν
Apg 3:18 <sup>d</sup> <b>Gott</b> aber <b>hat</b> auf diese Weise <b>vollständig erfüllt</b> , was er durch <i>den</i> Mund aller <sup>d</sup> Propheten vorher verkündete, <i>dass</i> sein <sup>d</sup> <b>Christus leiden werde</b> .	Sach 13.7; 1Kor 15.3,4; 1Petr 1.10,11, 14	ὁ δὲ θεὸς ἅ προκατήγγειλεν διὰ στόματος πάντων τῶν προφητῶν *παθεῖν τὸν χριστὸν* αὐτοῦ ἐπλήρωσεν οὕτως   *fehlt in A*

---

---

#### **ihr praktiziertet dies gemäß Unkenntnis:**

Lk 23.34 – Jesus hat dies bestätigt, indem er sagte: "Sie wissen nicht, was sie tun."

#### **Gott ... hat ... vollständig erfüllt:**

- Lk 18.31-33 – Jesus bestätige, dass sich alles so erfüllen müsse, wie es die Propheten vorhergesagt haben.
- Lk 24.27,44 – Das betraf das ganze AT. Sowohl Mose, als auch die Propheten und die Psalmen.
- Apg 13.27 – So erfüllten die "Obersten" aufgrund von Gottes Willen das, was durch die Propheten vorhergesagt wurde.
- 1Kor 2.8 – Wenn die Anfänglichen dieses Äons die geheime Weisheit Gottes erkannt hätten, hätten sie "den Herrn der Herrlichkeit nicht angepfählt".

#### **Christus werde leiden:**

Apg 26.22,23; – Auch die vorhergesagten Leiden des Christus mussten sich vollständig erfüllen.  
Vgl. Jes 53

---

---

Apg 3:19 <b>Denkt</b> nun <b>mit</b> und wendet euch <sup>h</sup> hin, zu dem <b>Ausgelöschwerden eurer</b> <sup>d</sup> <b>Verfehlungen</b> ,	2Tim 2.25; EH 21.4	μετανοήσατε οὖν καὶ ἐπιστρέψατε *πρὸς τὸ ἐξαλειφθῆναι ὑμῶν τὰς ἀμαρτίας   *A - εἰς
---	-----------------------	--



<p>Apg 3:20 damit Fristen <i>des</i> Aufatmens vom Angesicht des Herrn kommen mögen<sup>kj</sup> und <b>er den euch vorherbestimmten Christus Jesus sende.</b></p>	<p>Mal 4.5,6; Lk 21.27; 1Thes 2.2,8; EH 1.7; 19.11-16</p>	<p>ὅπως ἂν ἔλθωσιν καιροὶ ἀναψύξεως ἀπὸ προσώπου τοῦ κυρίου καὶ ἀποστείλῃ τὸν προκεχειρισμένον ὑμῖν χριστὸν ἰησοῦν</p>
<p>Apg 3:21 Welchem nötig ist, <i>vom</i> Himmel aufgenommen <i>zu</i> werden, bis <i>zu</i> <b>Zeiten der Wiederherstellung von Allen, von welchen <sup>d</sup> Gott durch den Mund seiner <sup>d</sup> heiligen Propheten vom Äon an gesprochen hat.</b></p>	<p>Apg 1.11; 10.43; Lk 1.70; 2Petr 3.2</p>	<p>ὃν δεῖ οὐρανὸν μὲν δέξασθαι ἄχρι χρόνων ἀποκαταστάσεως πάντων ὧν ἐλάλησεν ὁ θεὸς διὰ στόματος τῶν ἁγίων ἀπ' αἰῶνος αὐτοῦ προφητῶν</p>

**mitdenken** – μετανοέω (metanoëō) – I.) umdenken 1) seinen Sinn ändern, Buße tun; in sich gehen; sich bekehren: d.h. seine böse und sündige Vergangenheit von Herzen bereuen, verneinen und mit ihr brechen (ST); denke um (EC).

**Denkt mit:** (S. auch bei Apg 2.38 (KK))

- Lk 5.32 – Christus kam, um Verfehlter zum Mitdenken zu rufen.
- Apg 20.20,21 – Paulus hat öffentlich und in den Häusern, sowohl Juden als auch Hellenen, das Mitdenken und den Glauben bezeugt.
- Hebr 5.12, 6.1 – Die Lehre vom Mitdenken mit Gott gehört zum grundlegenden Glaubensanfang.
- 2Petr 3.9 – Gott ist geduldig, weil er will, dass alle hinein in Mitdenken kommen.
- 1Kor 13.5;  
2Kor 7.9,10 – Die Liebe (Gott) rechnet das Üble nicht zu, sondern führt den Übeltäter hinein in Mitdenken.
- EH 2.14 u.a.;  
1Kor 10.11 – Die Geschichte des Volkes Gottes ist voller Beispiele, die zu unserer Ermahnung dienen sollen. Deshalb ist es nötig mitzudenken.
- Jes 26.9b – Dieser Weg führt unter Umständen auch durch tiefe Gerichte.
- Phil 2.10,11 – Ziel ist, dass alle zur Ehre Gottes den Herrn bekennen (w. mit gleichen Worten ... hinein in Herrlichkeit).

**Verfehlung** – ἁμαρτία (*hamartia*) – s. bei Apg 2.38 (KK).

**Ausgelöschtwerden eurer <sup>d</sup> Verfehlungen:**

- Kol 2.14; vgl. 1Petr 2.24 – Der Glaubende nimmt zur Kenntnis, dass Christus auf Golgatha für die Aufhebung der von Adam geerbten Schuld gesorgt hat. "... auslöschend, das gegen uns Handgeschriebene *in* Dogmen, welches uns gegnerisch war, und er hat es aus der Mitte enthaben, es an den Pfahl nagelnd; ..."

### er den euch vorherbestimmten Christus Jesus sende:

Apg 17.31 – Paulus verkündete das ebenfalls den Athenern auf dem Areios Pagos: "... weil er *einen* Tag festsetzte, 'an "dem er im Begriff ist, die bewohnte *Erde* in Gerechtigkeit 'durch *einen* Mann zu richten, "den er bestimmte, ..."

**Wiederherstellung** – ἀποκατάστασις (*apokatastasis*) – 1x; Wiederherstellung des Alls ... Nur Paulus betont die allumfassende Heilswirkung des "zweiten Adam" gelegentlich so stark, dass der Schein einer endlichen Wiederbringung Aller entstehen kann (Kit. 390/25; 391./10).

Die Wiederherstellung; gemeint ist die Zeit der Wiederherstellung des gottgewollten sündenreinen Zustandes der Menschheit, die sich auch in Herstellung des paradiesischen Zustandes der Natur äußern wird (Sch).

Das Vorgenannte greift gemäß dem Gesamtzeugnis der Schrift zu kurz (s.u.); um aber dem Dilemma zu entfliehen, deutet Kittel "alles" oder "das All" nur auf die materielle Schöpfung (*d. Vf.*).

### Wiederherstellung von Allen:

S. dazu im Anhang auf Seite 453 einen Auszug aus dem Buch "Bibelthemen von A-Z", von W. Einert. Ebenso im Internet die ausführliche Darstellung unter dem Thema: "Rettung – Umfang und Ziel" bei: <http://www.bibelthemen.eu/bibelthemen.html>.

**Äon** – αἰῶνος (*aiōnos*) αἰών (*aiōn*) Substantiv – 1. Zeitabschnitt (Äon) mit Anfang und Ende, da von Gott geschaffen (Hebr 1.2). 2. Eigenschaft (*äonisch*) mit der Qualität des Verborgenseins (Röm 6.22,23).

Adjektiv – **äonisch** – αἰώνιος (*aiōnios*) 1. Die Eigenschaft der Qualität des Verborgenseins (Röm 6.22,23). 2. Zeitabschnitt (Äon) betreffend, mit Anfang und Ende, da von Gott geschaffen (Hebr 1.2).

### Zeiten, von welchen Gott durch Propheten gesprochen hat:

Ps 36.6 – "Deine Gerechtigkeit ist gleich Bergen Gottes, deine Gerichte sind eine große Tiefe; Menschen und Vieh rettetest du, JHWH."

Wenn es um Rettung geht, setzt Gott somit Menschen und Tiere gleich, was auch mit Römer Kapitel 8, wo von der ganzen Schöpfung die Rede ist, übereinstimmt. Das zeigt ferner, dass es alle Menschen betrifft, sonst wäre die Erwähnung der Tiere überflüssig.

Ps 22.28 – "Gedenken *werden* und umkehren zu JHWH alle Ränder *des* Erdlands, und *werden huldigend* sich hinwerfen dir angesichts alle Sippen *der* Nationen." (DÜ)

Ps 119.91 – "Denn die alle *sind* deine Diener."<sup>1</sup> (DÜ)

Ps 145.9 – "Gut *ist* JHWH zu allen, und seine Erbarmungen *sind* über alle seine Gemachten." (DÜ)

1Sam 2.6 –

---

<sup>1</sup> [כִּי הָיָה עַבְדֶּיךָ] (Kij HaKoL °ABhaDäJka)

- 2Sam 14.14 – "...Gott nimmt nicht das Leben weg, sondern er sinnt darauf, dass der Verstoßene nicht von ihm weg verstoßen bleibe." (ELB)
- Kla 3.31 – Selbst das Verstoßene bleibt also nicht verstoßen, denn "...der Herr verstößt nicht für äonisch." (ELB)
- Zeph 3:9 – Spätestens am Ende der Äonen ist alles wiederhergestellt, so dass das Wirklichkeit wird, was Zephanja im Auftrag Gottes sagen darf: "Dann aber werde ich den Völkern andere, reine Lippen geben, damit sie alle den Namen JHWH's anrufen und ihm einmütig dienen."

<p>Apg 3:22  <b>Mose</b> sagte: "<b>Einen Propheten wie mich wird euch der Herr, euer <sup>d</sup> Gott, aus euren <sup>d</sup> Brüdern auferstehen lassen.</b> <i>Auf</i> ihn werdet ihr hören gemäß allem, <i>ja</i> so vielem, wie er zu euch sprechen wird."</p>	<p>5Mo 18,15-20;          Joh 5.45</p>	<p>μωσῆς μὲν εἶπεν ὅτι προφήτην ὑμῖν ἀναστήσει κύριος ὁ θεὸς *ἡμῶν ἐκ τῶν ἀδελφῶν ὑμῶν ὡς ἐμὲ αὐτοῦ ἀκούσεσθε κατὰ πάντα ὅσα ἂν λαλήσῃ πρὸς ὑμᾶς   *<sup>nc</sup>A ὑμῶν; fehlt in B</p>
<p>Apg 3:23          Es wird aber sein: Jede Seele, welche nicht <i>auf</i> jenen <sup>d</sup> Propheten hört, wird aus dem Volk ausgestilgt werden."</p>	<p>3Mo 23.29;          5Mo 18.19</p>	<p>ἔσται δὲ πᾶσα ψυχὴ ἥτις ἐὰν μὴ ἀκούσῃ τοῦ προφήτου ἐκείνου *ἔξολοθρευθήσεται ἐκ τοῦ λαοῦ   *AB - ἔξολοθρευθήσεται</p>

**Mose** – s. bei Apg 7.20 (KK).

***Einen Propheten wie mich wird euch der Herr, euer <sup>d</sup> Gott, aus euren <sup>d</sup> Brüdern auferstehen lassen:***

- Joh 1.21; 6.14; – Die Reaktion und die Fragen der Juden zeigen, dass sie die AT-Prophetie kannten und einen Propheten erwarteten.
- 5Mo 18.15 – "***Einen*** Propheten wie mich, aus deinem Innern, aus deinen Brüdern, *wird* JHWH, dein ÄLoHI'M, dir erstehen machen; zu ihm *hin* hört ihr ..." (DÜ)
- Joh 5.46; vgl. Apg 3.22 – Jesus selber hat die Prophetie bestätigt:  
 "Denn wenn ihr Mose geglaubt *hättet*, so glaubtet ihr *auch* mir, denn jener hat mich betreffend geschrieben."
- Joh 7.40 – "***Jene*** nun aus der *Volk*smenge, *die* diese <sup>d</sup> Worte hörten, sagten: Dieser ist wahrhaft der Prophet."

S. auch in dem Buch "Bibelthemen von A-Z" von W. Einert das Thema: "Christus im Alten Testament"; oder im Internet: <http://www.bibelthemen.eu/bibelthemen.html>

<sup>2</sup> Ps 68.19; vgl. Ps 107.10-16.

<p>Apg 3:24 Aber auch <b>alle</b> <sup>d</sup> <b>Propheten</b>, von Samuel an und den Nachfolgenden, so viele sprachen, <b>verkündeten</b> auch <b>diese</b> <sup>d</sup> <b>Tage</b>.</p>	<p>Ps 99.6; Jer 15.1; Apg 3.19,21</p>	<p>καὶ πάντες δὲ οἱ προφῆται ἀπὸ σαμουὴλ καὶ τῶν καθέξης *οἱ ἐλάλησαν καὶ κατήγγειλαν τὰς ἡμέρας ταύτας   *AB - ὅσοι</p>
<p>Apg 3:25 Ihr seid die <b>Söhne der Prophten und des Bundes</b>, <sup>w</sup>den Gott <sup>z</sup>für eure <sup>d</sup> Väter verfügte, <i>als</i> er zu <b>Abraham</b> sagte: "Und in <b>deinem</b> <sup>d</sup> <b>Samen</b> werden alle Vaterschaften der Erde gesegnet werden."</p>	<p>1Mo 17.9,10, 19; 48.14-20; Ps 22.27; Apg 2.39; 13.26;</p>	<p>ὑμεῖς ἐστε οἱ υἱοὶ τῶν προφητῶν καὶ τῆς διαθήκης ἧς διέθετο ὁ θεὸς πρὸς τοὺς πατέρας *ἡμῶν λέγων πρὸς ἄβραάμ καὶ ἐν τῷ σπέρματί σου **ἐνευλογηθήσονται πᾶσαι αἱ πατριαὶ τῆς γῆς   *n°AB - ὑμῶν   **AB - fehlt ἐν</p>
<p>Apg 3:26 <sup>d</sup> Gott <i>hat</i> euch vorher seinen <sup>d</sup> <b>Knaben</b> auferstehen <i>lassen und</i> ihn gesandt, euch segnend <i>und</i> <sup>d</sup> <b>einen jeden von euren</b> <sup>d</sup> <b>Bosheiten abzuwenden</b>.</p>	<p>Mt 1.21; Apg 13.26; Gal 3.9-14; Tit 2.11-14</p>	<p>ὑμῖν πρῶτον ἀναστήσας ὁ θεὸς τὸν παῖδα αὐτοῦ * ἀπέστειλεν αὐτὸν εὐλογοῦντα ὑμᾶς ἐν τῷ ἁποστρέφειν ἕκαστον ἀπὸ τῶν ποιηριῶν **ὑμῶν   *A - ἰησοῦν   ** fehlt in B</p>

**Alle Propheten verkündeten diese Tage:**

Von Mose über Samuel bis Maleachi redet das ganze AT von Jesus und Seinem Auftrag (Lk 24.44).

Nachfolgend nur zwei Beispiele. Die ausführliche Darstellung findet sich in dem Buch "Bibelthemen von A-Z" von W. Einert unter dem Thema: "Christus im Alten Testament". S. auch im Internet: <http://www.bibelthemen.eu/bibelthemen.html>

**Samuel:** שְׁמוּאֵל [SchöMUEL]<sup>3</sup> = welcher von EL (ULB). Das Schriftzeichen Schin שׁ steht für "welcher" und das Schriftzeichen Mem מ for "von". Man könnte auch ScheM שֶׁ = Name lesen.

1Sam 1.11,20,27, 28; Joh 1.14; 16.27  
Samuel war symbolisch "von Gott", andeutend, wie auch Jesus der "Alleiniggewordene seitens des Vaters" war.

1Sam 2.1-10  
Das prophetische Gebet der Hanna hat große Ähnlichkeit mit dem Lobgesang der Maria. Hanna hat außerdem als Erste die Bezeichnung "Messias" verwendet.

Lk 1.51-53  
Der psalmartige Lobgesang von Maria hat große Ähnlichkeit mit dem Gebet der Hanna:

<sup>3</sup> Samuel = «Von Gott erhört»; andere Deutung: «Name Gottes», oder: «Sein Name ist Gott». Vgl. die Namen: Ismael, Simeon, Simeï, Elischama! Vgl. die Anwendung: «Und hieß ihn Samuel: «Denn ich habe ihn von Jahwe erbeten» (1. Sam. 1, 20; vgl. 1. Sam. 1,17. 27. 28). (AMNL)

"Er *hat* Haltekraft getätigt mittels seines Armes. Er zerstreute *die in der* Denkart ihrer Herzen Überheblichen. Er holte Vermögensmächtige von *ihren* Thronen herab und erhöhte Niedrige. Hungernde füllte er *mit* Guten, und Reiche sandte er leer weg. Er nahm sich Israels, seines Knaben, an, *um des* Erbarmens erinnert zu werden - so wie er zu unseren Vätern sprach - *gegenüber* Abraham und seinem Samen hinein in den Äon."

Damit war Samuel ein Christusdarsteller im AT.

**Maleachi** – מַלְאָכִי [MaLaKhiJ] – mein Beauftragter.

- Mal 1.14 "... denn ein großer **Regent** bin ich, spricht JHWH ..."
- EH 19.16 Jesus ist: "Regent *der* Regenten und Herr *der* Herren."
- Mal 3.1 "Da! Ich *bin der* meinen Beauftragten Entsendende, und er wendet *den* Weg zu mir angesichts. Und urplötzlich kommt zu seinem Tempel der Herr, den ihr sucht, ja *der Beauftragte des Bundes*, *in* welchem ihr Gefallen *habt*. Da! Er kommt, spricht JHWH *der* Heere." (DÜ)
- Jer 31.31 "Da! Tage kommen – Treuwort JHWHs –, da schneide ich mit *dem* Hause JiSsRaE'L und mit *dem* Hause JöHUDa'H *einen* neuen Bund, ..." (DÜ)
- Lk 22.20 "Ebenso *nahm er* auch den Kelch nach dem Mahl *und* sagte: Dieser Kelch *ist* der neue Bund in meinem Blut, das für euch vergossen wird."
- Mal 3.20 "Aber euch, die ihr meinen Namen fürchtet, wird die **Sonne der Gerechtigkeit** aufgehen mit Heilung in ihren Flügeln." (ELO)
- Jes 60.19 "Nicht wird dir noch die Sonne zum Licht tags, ... aber JHWH wird dir zum äonischen Licht, ..." (DÜ)
- EH 21:23 "Und die Stadt hat nicht Bedarf der Sonne noch des Mondes, auf dass sie *in* ihr scheinen, denn die Herrlichkeit Gottes erleuchtet sie, und ihre Leuchte *ist* das Lämmlein."

### **Söhne der Propheten und des Bundes:**

- Apg 2.22 (KK) – Alle "Männer", die zu Pfingsten anwesend waren, waren Söhne der Propheten und des Bundes.
- Jer 31.31 – "Da! Tage kommen – Treuwort JHWHs –, da schneide\* ich mit *dem* Hause JiSsRaE'L und mit *dem* Hause JöHUDa'H *einen* neuen Bund, ..."
- 1Kor 11.23-25 – Der Apostel Paulus wies auf diese Tatsache hin;
- Hebr 12.24 – ebenso der Schreiber des Hebräerbriefes.
- Röm 9.4 – Das ist so, weil dem Volk Israel (nicht dem Staat!) alles gehört: "... die Israeliten sind, denen die Sohnessetzung *ist* und die Herrlichkeit und die Bündnisse und die Gesetzsetzung und der Gottesdienst und die Verheißungen; ..."

Siehe dazu auch im Anhang auf Seite 456 das Thema: "Bündnisse Gottes".

### Abrahams Same:

- Hebr 2.16 – "Denn er nimmt sich ja nicht die Engel, sondern den Samen Abrahams nimmt er."  
Alle heilsgeschichtlichen Handlungen Gottes werden demnach durch den Samen Abrahams ausgeführt.
- Hebr 13.2; 11.12; 1Mo 15.5 – Die beherbergten "Engel" könnten auch Teile des "Stern"-Samens (Engelsame; EH 1.20) Abrahams sein, die sich unter den Gläubigen befinden, ohne dass diese das wissen. In der Zeit des NB sind es gemäß Hebr 2.16 keine "Gesetzesengel".
- EH 14.15-18 (KK) – Wenn man als Tempel die Ekklesia oder das Lämmlein (Christus in Haupt und Gliedern) sieht, dann sind, die in EH 14 genannten Engel (Beauftragten), die aus dem Tempel kommen, auferstandene Leibesglieder (vgl. Mt 22.30) welche Gerichtsfunktion haben.
- 1Kor 3.16,17; Eph 2.21; EH 21.22

### Dein Same:

- 1Mo 22.18; Gal 3.8,16 – Zielsame ist der zum Israeliten gewordene Gottessohn, der aber nicht von dem Volk der Verheißung gelöst werden darf, weil die ganze Samenlinie Verheißungsträger ist. (S.o. Röm 9.4)
- Ps 74.2 – "Gedenke deiner Zeugenschar, die du erworben zur Vorzeit<sup>4</sup>, erlöst als Stamm deines Losteils, des Berges ZiJO'N, dieses, gebiets dessen du wohnst." (DÜ)

Siehe dazu auch im Anhang auf Seite 461 die Grafik: "Die eine Samenlinie".

**Knabe** – s. bei Apg 3.13 (KK).

### einen jeden von euren Bosheiten abzuwenden:

#### Hinweis zur Übersetzung:

Das grie. *hekastos* (ein jeder) steht im 4. Fall und sollte deshalb zusammen mit dem Infinitiv ἀποστρέφειν (*apostrephein* – *abwenden*) transitiv übersetzt werden. Es geht um die Frage, "wen oder was abzuwenden".

#### Hier einige Beispiele:

- ELO – "... indem er einen jeden ... abwendet."  
PFL – "... dass Er euch bekehrt, einen jeden, ..."  
MNT – "... indem er wegwendet einen jeden ..."  
EIN – "... und jeden von seiner Bosheit abbringt."  
ELB – "... indem er einen jeden *von euch* ... abwendet."  
bibel.heute – "... indem er jeden von seinen bösen Taten abbringt."

---

<sup>4</sup> **Vorzeit** = hebr. קדָם [QäDäM]. Das hebräische Wort QäDäM bezeichnet die "Zeit" vor der Zeit, ehe es die Schöpfungszeiträume (Äonen) und den Kosmos gab, die ja beide gemäß Hebräer 1.2,10 erst durch den aus dem Vater hervorgegangenen Gottessohn ins Dasein kam.

Bruns – "... und einen jeden von seiner Bosheit zu bekehren."

Das grie. ἀποστρέφω (*apostrophō*) wird an allen Stellen im NT transitiv gebraucht! (Mt 5.42; 26.52; Lk 23.14; Apg 3.26; Röm 11.26; 2Tim 1.15; 4.4; Tit 1.14; Hebr 12.25).